

Auf dem Weg von Akcakoca nach Sinop bzw. bei der Anreise aus Istanbul nach Sinop empfehlen wir auf jeden Fall einen Abstecher in das zauberhafte Amasra mit einzuplanen. Ein wunderschönes Ortsbild und best erhaltende Zeugnisse einer langen Geschichte, die in persischer Zeit begann, lohnen die Fahrt dorthin. Die Stadt liegt z.T. auf einer Insel, die durch eine aus dem 9. Jahrhundert stammende byzantinische Brücke mit dem Festland verbunden ist. Viele nette Restaurants und schöne Strände sowohl im Ortsbereich als auch der näheren Umgebung bieten sich auch an, um einen oder mehrere Tage in Amasra zu bleiben. Zwei Hotelempfehlungen können wir Ihnen dort geben.

Weiter in Richtung Sinop können Sie zum einen die Küstenstraße fahren, wir empfehlen jedoch den Umweg über Safranbolu und Kastamonu nach Inebolu. Safranbolu gehört offiziell seit 1994 zum Weltkulturerbe. Die wunderschönen Fachwerkhäuser stehen unter besonderem Schutz. Die Stadt teilt sich in Unter- und Oberstadt, wobei die Unterstadt als Hauptanziehungspunkt den alten Bazar hat, in dem noch viele traditionelle Handwerksberufe ausgeübt werden.

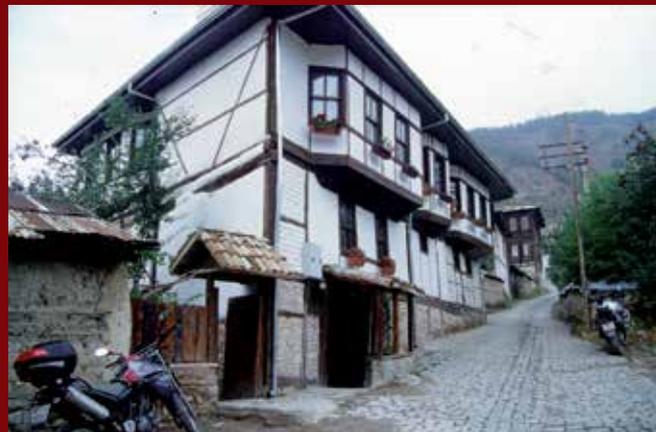
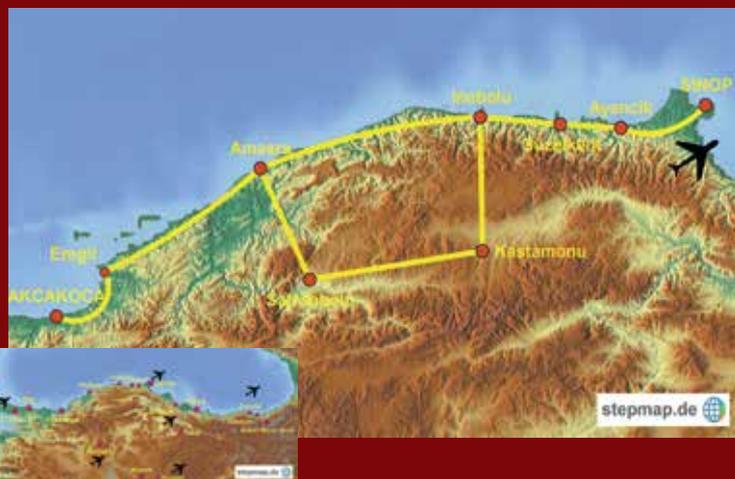
Kastamonu war bereits in hettitischer Zeit besiedelt und es gibt dort viele Baudenkmäler aus selcukischer Zeit zu bestaunen. Oberhalb der Stadt erstreckt sich eine große Burganlage, die noch von den Genuesen erbaut wurde, als diese die Küstenregion beschützten. Ein sehr quirliger Marktflecken, der durchaus auch einen Aufenthalt über Nacht empfehlenswert macht. Entsprechende Hotelangebote haben wir dort für Sie parat.



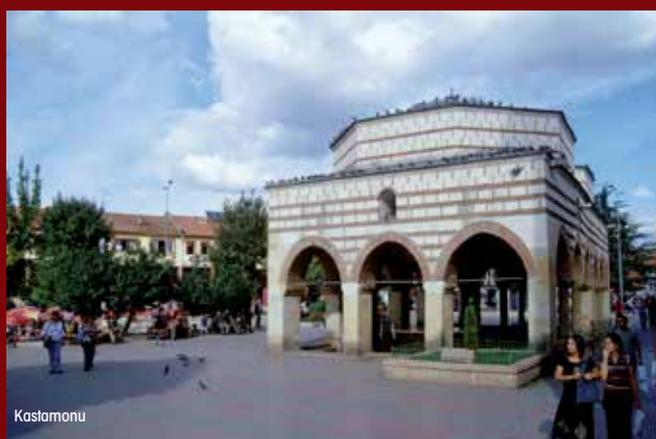
Amasra, Brücke aus dem 9. Jahrhundert



Amasra Ortsstrand



Amasra



Kastamonu



Amasra

## WESTLICHES SCHWARZES MEER, ZWISCHEN AKCAKOCA UND SINOP



Inebolu

Der besondere Reiz dieser Gegend liegt nicht nur in der schönen Küstenlandschaft mit herrlichen Stränden, sondern auch in dem sehr waldreichen, üppig bewachsenen und hügeligen Hinterland. Die Gegend ist nur dünn besiedelt, es gibt herrliche Azaleen, Kastanien und unzählige Rhododendren und Akazienbäume. Noch in den sechziger Jahren waren übrigens die Küstenorte auf diesem Abschnitt nicht direkt mit Straßen verbunden! Um von einem Ort zum Nachbarort an der Küste zu gelangen, nahm man entweder das Schiff oder musste große Umwege fahren, um zunächst an die Hauptstraße im Inland zu gelangen und dann wenig später wieder an die Küste abzubiegen.

Das Ziel nach dem Aufenthalt in Safranbolu und Kastamonu ist dann wieder die Küste mit dem Marktflecken Inebolu. Ein sehr lebendiger Ort, in dem sich der regelmäßige Markt über viele Straßenzüge erstreckt. Schöne alte Holzhäuser und ein bescheidener, hauptsächlich inländischer Badetourismus machen einen Aufenthalt auch in Inebolu durchaus lohnenswert! Unser Hotelvorschlag in Inebolu liegt direkt am Strand. Die einfachen Zimmer haben alle eine Terrasse oder Balkon mit Blick auf das Meer. Auch das empfehlenswerte Restaurant besticht durch seine Lage mit Blick über Strand und Meer!

Auf der Weiterfahrt nach Sinop passieren Sie dann entlang der Küste u.a. die beiden schönen, beschaulichen Orte Güzelkent und Ayancik. Sie laden zu einer Badepause ein und begeistern z.B. durch die Ensemblen bunter Holzhäuser in Ayancik.



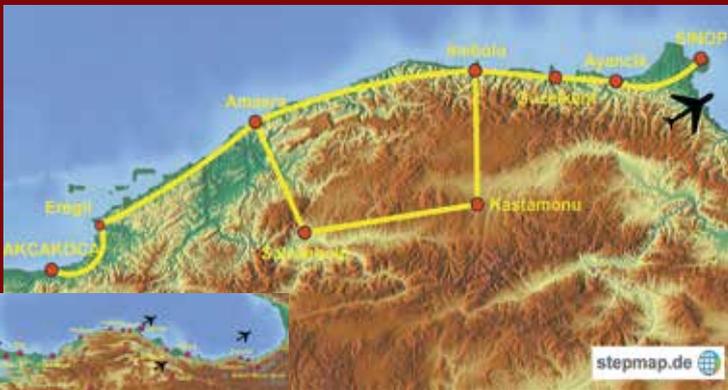
Ayancik



Inebolu



Güzelkent



Inebolu, Hotel und Restaurant Yakamoz



vor Inebolu



Ayancik

## WESTLICHES SCHWARZES MEER, ZWISCHEN AKCAKOCA UND SINOP



Güzelkent